


Bebauungsplans Nr. 18.1 "Rechenzentrum -
Robert-Bunsen-Straße" im Industriegebiet West
der Stadt Bebra

Seite 1 von 5

Projekt:
Vorhabensträger: Fischer Bau- und Immobilienberatung GmbH
Anlass: Erfassung der Arten
Ort: **Bebra Geltungsbereich des B-Plans**
Inhalt: Protokoll 01
Datum: 19.05.2026

TN	Name	Firma/Behörde	E-Mail-Adresse, Telefonnummer
	Herr Shams	Shams-Consult	office@shams-consult.de
X	Herr Eigenbrodt	Fischer Bau- und Immobilienberatung GmbH	m.eigenbrodt@fbi-consultants.de
X	Herr Kamenz	Planungsbüro Neubert	carsten.kamenz@planungsbuero-neubert.de
	Herr Neubert	Planungsbüro Neubert	knut.neubert@planungsbuero-neubert.de
		UNB LRA Hersfeld-Rotenburg	umwelt@hef-rof.de

lfd. Nr.	Besprechung / Festlegungen	Zuständigkeit/ Termin
Erfassung 01	<p>Fledermäuse <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach potenziellen Fledermausquartieren: Es wurden keine Fledermäuse vorgefunden. Werkshallen und Bürogebäude bestehen ausnahmslos aus Beton, Stahlträgern und Well-/Trapezblech- bzw. Eternit-Platten. Falls Öffnungen, wie Lüftungsschlitze, offenen Tore sowie Löcher im Dach vorhanden sind, bieten sie theoretisch sehr gute Unterschlupfmöglichkeiten. In Gebäuden mit Dachstühlen aus Holz eignen sich diese zumeist auch sehr gut als Fledermausquartier. Jedoch bieten die im Geltungsbereich verwendeten Materialien keinen Halt für Fledermäuse. Das Potenzial als Lebensstätte für Fledermäuse ist nicht gegeben, zumal auch in einem ausreichenden Umfang verfügbare Nahrung (Insekten) fehlt. 	
Erfassung 02	<p>Säugetiere (Haselmaus, Biber, Fischotter, Wildkatze, Luchs, Wolf) <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach potenziellen Lebensräumen: Im Geltungsbereich stehen für keine der heimischen geschützten Säugetierarten (außer Fledermäusen) geeignete Lebensräume in ausreichendem Maße bzw. mit der notwendigen Konnektivität zur Verfügung. 	

Ifd. Nr.	Besprechung / Festlegungen	Zuständigkeit/ Termin
Erfassung 03	<p>Brutvögel</p> <p><u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Niststätten: <p>Die Fassaden der Gebäude, Werkshallen und Bürogebäude, sind sehr glatt gestaltet und bieten kaum Nischen, welche Nestern einen geschützten Raum oder den notwendigen Halt bieten könnten.</p> <p>Im Innern der Hallen sind die Träger meist freizugänglich und bieten vielfältige Möglichkeiten für Niststätten für eine Vielzahl von Vogelarten.</p> <p>Die intensive Suche nach Nestern ergab lediglich 2 Vogelnester:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Nest über einem Tor in einer Ecke zweier Stahlträger einer gebäudeverbindenden Überdachung 1 Nest auf der Mechanik zum Verschließen einer kuppelförmigen, transparenten Dachluke <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;">   </div> <p>Weitere Nester konnten trotz des sehr großen Potenzials nicht gefunden werden.</p> <p>Die Gehölzbestände im Nordwesten des Geltungsbereiches sind relativ jung und enthalten keine Baumhöhlen. Sie bieten dennoch vielen Vogelarten einen abwechslungsreichen Lebensraum.</p>	

Ifd. Nr.	Besprechung / Festlegungen	Zuständigkeit/ Termin																																		
	<p><u>Erfassungen der Arten durch Verhören:</u> In dem Gehölzbestand im Nordwesten des Geltungsbereiches ist eine Vielzahl revieranzeigender Brutvögel wahrzunehmen:</p> <table border="1" data-bbox="391 427 1209 1099"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Amsel</td><td>2</td></tr> <tr><td>Bachstelze</td><td>1</td></tr> <tr><td>Blaumeise</td><td>1</td></tr> <tr><td>Dorngrasmücke</td><td>1</td></tr> <tr><td>Gartengrasmücke</td><td>1</td></tr> <tr><td>Girlitz</td><td>1</td></tr> <tr><td>Hausrotschwanz</td><td>1</td></tr> <tr><td>Haussperling</td><td>1</td></tr> <tr><td>Kohlmeise</td><td>2</td></tr> <tr><td>Mönchsgrasmücke</td><td>2</td></tr> <tr><td>Nachtigall</td><td>1</td></tr> <tr><td>Ringeltaube</td><td>1</td></tr> <tr><td>Rotkehlchen</td><td>1</td></tr> <tr><td>Singdrossel</td><td>1</td></tr> <tr><td>Zaunkönig</td><td>2</td></tr> <tr><td>Zilpzalp</td><td>2</td></tr> </tbody> </table> <p>Eine zusammenfassende Darstellung der Fundorte der Arten und Lebensraumstrukturen befindet sich in Anlage 1.</p>	Art	Anzahl	Amsel	2	Bachstelze	1	Blaumeise	1	Dorngrasmücke	1	Gartengrasmücke	1	Girlitz	1	Hausrotschwanz	1	Haussperling	1	Kohlmeise	2	Mönchsgrasmücke	2	Nachtigall	1	Ringeltaube	1	Rotkehlchen	1	Singdrossel	1	Zaunkönig	2	Zilpzalp	2	
Art	Anzahl																																			
Amsel	2																																			
Bachstelze	1																																			
Blaumeise	1																																			
Dorngrasmücke	1																																			
Gartengrasmücke	1																																			
Girlitz	1																																			
Hausrotschwanz	1																																			
Haussperling	1																																			
Kohlmeise	2																																			
Mönchsgrasmücke	2																																			
Nachtigall	1																																			
Ringeltaube	1																																			
Rotkehlchen	1																																			
Singdrossel	1																																			
Zaunkönig	2																																			
Zilpzalp	2																																			
Erfassung 04	<p>Reptilien <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Winterquartieren, Verstecken, Orten zur Eiablage und Nahrungshabitaten: Der Geltungsbereich besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen. <i>Gewerbefläche</i> Ca. 2/3 der Fläche im Südosten sind mit Wegen aus Beton und Asphalt überwiegend versiegelt bzw. mit Hallen und Bürogebäuden bebaut. <i>Urbane Wildnis</i> Das übrige Drittel der Fläche im Nordwesten ist weitgehend mit Gehölzen bedeckt. Freie Flächen sind rar und entweder mit grobem Substrat, wie Schotter oder Kies bedeckt. Diese sind meist spärlich bewachsen und bieten sehr wenigen Insekten einen geeigneten Lebensraum. Damit ist das Nahrungsangebot (Biomasse), welches Reptilien in Bodennähe zur Verfügung steht, sehr gering. Sandflächen oder gut grabfähige Böden, die Zauneidechsen für die Eiablage benötigen, sind nicht vorhanden. Ein sehr großer Haufen (ca. 2,5 m hoch und 10 m Durchmesser) aus Baumschnittabfällen, mit einer Vielzahl schmaler Stämme und Äste, bietet ein sehr gutes potenzielles Winterquartier für Reptilien. Insgesamt ist die Eignung für Reptilien jedoch sehr mangelhaft. Nahrungsverfügbarkeit und Eiablagemöglichkeiten wären erforderlich für das Vorkommen der planungsrelevanten Reptilienarten, wie der Zauneidechse. 																																			

Ifd. Nr.	Besprechung / Festlegungen	Zuständigkeit/ Termin
Erfassung 05	<p>Amphibien <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Winterquartieren, Verstecken, Laichgewässern: Im Geltungsbereich stehen keine Gewässer zur Verfügung. Feuerlöschteiche benachbarter Gewerbearealen könnten als mögliche Laichgewässer dienen, wobei eine Überwinterung auf dem gehölzbewachsenen Teil, und insbesondere im Holzhaufen, möglich wäre. Auch den Amphibien mangelt es an bodennah verfügbaren Nahrungsquellen im Geltungsbereich. Insgesamt ist auch für Amphibien die Nutzbarkeit des Geltungsbereichs stark eingeschränkt. 	
Erfassung 06	<p>Schmetterlinge <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Lebensräumen: Der Geltungsbereich stehen sehr wenige und kleine Wiesen-/Rasenflächen für <i>Schmetterlinge</i> zur Verfügung. Das Vorkommen geschützter und damit planungsrelevanter Arten kann ausgeschlossen werden. 	
Erfassung 07	<p>Libellen <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Lebensräumen: Im Geltungsbereich stehen keine Gewässer für Libellen zur Eiablage zu Verfügung. 	
Erfassung 08	<p>Xylobionte Käfer <u>Strukturanalyse und Quartiersuche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Lebensräumen: Im Geltungsbereich steht kein Totholz in ausreichendem Umfang und der erforderlichen Baumarten für die Entwicklung und Überwinterung xylobionter Käfer zu Verfügung. 	

Diese Niederschrift wurde von Herrn Dr. Kamenz erstellt. Einwände und Ergänzungen sind binnen 5 Tagen nach Erhalt geltend zu machen.

Planungsbüro Neubert



Carsten Kamenz

Anlage 1



Abbildung 1: Lageplan des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 18 Bebra mit den Art-Funden, Niststätten und potenziellen Quartieren